

Szene 1: Kates Vergangenheit (Symphonie No. 38 von Mozart spielt im Hintergrund)

1. **Erzählerin:** 23. Mai 4198, Planet: Erde

2. **Arthur Shamon:** „Kate Zula... Sie haben die besten Noten und Ergebnisse seit Langem, aber beim Abschlussball war niemand bei Ihnen... Wie kommt das?“

3. **Kate:** (*kühl, distanziert*) „Ich wüsste nicht, was Sie das angeht, Mister Shamon. Was ich privat tue oder nicht tue, geht niemanden etwas an. Sie sagten, Sie haben einen Job, nicht, dass Sie mein Privatleben interessiert.“

4. **Arthur Shamon:** (*lacht kurz erheitert auf, dann leicht bedrohlich und böse*) „Oh, warum gleich so feindselig? Sehen Sie, Miss Zula... Ich habe ein kleines Problem: Ich habe ein Forschungsschiff entsandt, um die Grenzen des bekannten Universums auszuloten, und nun ist dieses Schiff, mit dem Namen Solaris verschwunden...“

5. **Kate:** (*kalt, zurückweisend*) „Aha. Und das interessiert mich, weil...?“

6. **Arthur Shamon:** „*Sh,sh,sh,sh,sh!* Kate, Kate, Kate... Sie sind nicht in der Situation zu verhandeln! Was glauben Sie, wer dafür gesorgt hat, dass ihr kleiner Ausflug auf Oxwell nicht in Ihren Akten gelandet ist? (*lacht böse*) Glauben Sie **wirklich**, das wäre unbemerkt geblieben?! Nein, vor meinen Augen, kann man sich nur sehr, sehr, schwer verstecken!“

7. **Kate:** (*wütend*) „Damit kommen Sie nicht durch, das ist Erpressung!“

8. **Arthur Shamon:** (*lacht amüsiert*) „Oh, ich bin schon damit durchgekommen. Zeigen Sie mich ruhig an, Miss Zula, aber dann wird alles öffentlich. Ich habe alles... Die medizinischen Akten... Die Ergebnisse... Einfach alles. Stellen Sie sich nur vor, was Ihr Bruder davon halten würde, was die ganze Welt dazu sagen würde... Fliegen Sie auf der Salvation mit und sorgen Sie dafür, dass die Mission ein Erfolg ist. Dann bleibt Oxwell unser Geheimnis...“

9. **Kate:** (*kühl*) „Ich werde mitfliegen, aber Sie werden sich daranhalten!“

10. **Arthur Shamon:** „Selbstverständlich.“

Szene 2: Kates Gegenwart (Swoosh; FX der Salvation Faden ein)

11. **Dorian:** (*dumpf Einfaden mit Hall*) „Kate! Kate! Hey, Kate! Kate, wach auf!“

12. **Kate:** (*schlaftrunken*) „Was' denn los? ...Ich schlafe gerade... Siehst du doch... Gib den Frathaiden einfach ein Stück Kuchen...“

- 1 13. **Dorian:** (*verwirrt*) „Was? (*Eindringlich*) Kate, der Captain ist wach! Sie ist aufgewacht!“
2 14. **Kate:** „Mensch, sag das doch gleich!“ (*FX:Stoff wird weggeschoben; //Schritte die sich*
3 *entfernen, Türe öffnen und schließen//x2*)
4 15. **Alex:** „Ah, da seid ihr ja! Dann sind wir ja komplett ...“
5 16. **Bruno:** (*Die Werte überprüfend*) „Bisher sieht alles gut aus ... allerdings sollten Sie sich
6 schonen, Captain. Was unser letztes Gespräch betrifft: Ich würde bleiben, aber nur wenn Sie
7 endlich mit offenen Karten spielen!“
8 17. **Kathrin:** (*Entrüstet*) „Aber Sie ist doch gerade erst aufgewacht! Sie ist noch ganz schwach
9 und ...“
10 18. **Slinjid:** (*schwach*) „Schon gut ... Ich werde es erzählen ... Von Anfang an ...
11 Ich wurde von General Farg, den Fratha-Iden, der uns angegriffen hat, ausgebrütet, nachdem
12 meine Eltern gestorben waren. Er hat mich ausgebildet, zum Kampf gegen die Menschen ...
13 Später als ich älter war ... Hat er mich ... (*schluckt schwer*) vergewaltigt ... (*den Tränen nahe*).
14 Er wollte, dass ich mit meinem Körper ihm einen Krieger gebäre ... Dieser Schmerz, diese
15 Erlebnisse ... Sie haben mich gestern einfach in Schockstarre versetzt. Ich dachte, ich wäre
16 endlich frei von seinem Gift ... Doch nun ist er wieder da und trachtet mir nach meinem Leben.
17 Ich habe dafür gesorgt, dass der Angriff auf die Erde durch die Fratha-Iden scheiterte ...
18 Dadurch wurde ich zur Verräterin.“
19 19. **Bruno:** (*ehrlich betroffen*) „Oh das ... Ich dachte nicht dass ... Das so was ...“
20 20. **Alex:** (*gereizt*) „Ja, beim nächsten Mal vielleicht einfach **ERST denken** und **DANN handeln!**“
21 21. **Slinjid:** „Mister Kroh! (*hustet*) Aua ... Bitte ... Bitte versuchen Sie, mir zuliebe sachlich zu
22 bleiben. Miss Steinke hat mich darüber informiert, dass Sie mich vertreten. Auf Anraten
23 unseres Arztes werde ich bis zu meiner Genesung das Amt niederlegen.“
24 22. **Dorian:** „Wir sind alle froh, dass Sie noch leben Cap ... ich meine Miss Actur.“
25 23. **Kate:** „Dem kann ich nur beipflichten. Es sah ganz schön übel aus um Sie. Schön, dass Sie
26 wieder da sind!“
27 24. **Slinjid:** „Danke, Miss Zula. Danke auch, dass Sie mich gerettet haben. Und auch dank an Sie,
28 Mister Fars. Es war sicherlich nicht leicht für Sie ...“
29 25. **Bruno:** „Wie Sie gesagt haben Captain: Sie brauchen einen Arzt auf der Salvation. Ich kann Sie
30 vielleicht nicht sonderlich leiden, aber wenn ich ein Leben retten kann, dann tue ich es.“
31 26. **Erzählerin:** (*Salvation Intro fadet ein*) „Die Crew blieb noch eine Weile an dem Krankenbett

Philine Rathgeber:

1 stehen, ehe sie sich zerstreute und sich auf ihre Positionen begab. Da Dorian erfahren hatte,
2 dass sie im Oshu-System eventuell auf die Spur der Solaris stoßen könnten, befahl Alex Kroh,
3 die Route dorthin zu berechnen. Schon ein Jahr flogen sie durch den Raum, auf der Suche
4 nach Hinweisen, das All wie ein riesiger Heuhaufen, in dem man eine Nadel finden wollte ...
5 Und so begann ein weiteres Abenteuer der Salvation und seiner Crew.“

6 **(FX: Sounds der Salvation und sich nähernde Schritte faden**
7 **ein+ Schraubgeräusche)**

8 27. **Kate:** „Hey Kathrin, ich wollte mal nach dir sehen. Das war sicher ... (Gähnt kurz)
9 Entschuldige ... Ich habe furchtbar geschlafen ... Was ich sagen wollte, ist: Das war sicher viel
10 für dich, oder?“

11 28. **Kathrin:** *(legt ihr Werkzeug zur Seite)* „Ja ... Ja, das war es ... Ist es noch ... Ich meine ... Das
12 alles ... Das *ist* ganz schön viel für mich. Du hast den anderen nichts gesagt, oder? Also ... Das
13 mit mir und Slinjid ... Ich weiß immer noch nicht wirklich, was ich für sie empfinde.“

14 29. **Kate:** *(sachlich)* „Nein, das habe ich nicht. Und ob du es glaubst, oder nicht: Die Situation mit
15 dem Scharfschützen macht mir auch große Sorgen. Dieser General Farg scheint keinerlei
16 Skrupel zu haben und alles zu tun, nur damit unser Captain tot ist ... Das ist ziemlich
17 suboptimal.“

18 30. **Kathrin:** *(lacht kurz auf)* „Oh Kate! ‚Suboptimal‘ ist eine ganz schöne Untertreibung ...“

19 31. **Kate:** *(seufzt; dann nachdenklich:)* „Ja ... Ja, da ist was dran ... *(sachlich)* Sag mal, dieses
20 Gefühlszeug ... Wenn das da ist ... Bekommt man das auch irgendwie wieder weg?“

21 32. **Kathrin:** *(freundlich, supportend)* „Na ja, Gefühle sind doch da, um gefühlt zu werden ... aber
22 mir hilft es darüber zu reden, falls es das ist, was du damit meinst.“

23 33. **Kate:** „Ja, ich glaube, das meinte ich *(seufzt etwas frustriert)*. Ich habe ja gesagt, Gefühle sind
24 konträr, wenn man verantwortungsvolle Entscheidungen treffen muss. Aber nun habe ich
25 selbst eine starke Emotion, die mein rationales Denken blockiert ... *(besorgt)* Was wenn ich
26 eine falsche Entscheidung treffe, weil ich unterbewusst mich von der Angst leiten lasse?
27 Wenn ich nicht mehr in der Lage bin, die Situation rational zu beurteilen, wer macht das
28 dann?“

29 34. **Kathrin:** *(umarmt Kate; FX Streicheln über Stoff)* „... Dann sind wir für dich da, ganz einfach!
30 Wir sind eine Crew! *(lächelnd; kurz mit geschlossenem Mund auflachen)* ...Und irgendwo auch
31 wie eine kleine Familie, denkst du nicht?“

Philine Rathgeber:

- 1 35. **Alex:** (*Über Com; etwas wichtiguerisch*) „Achtung, Achtung! Hier spricht der Captain! Die
2 Crew soll sich bitte im Mensa-Raum einfinden, damit ihr alle zeuge werdet, wie ich Dorian in
3 ‚Flight and Conquer‘ schlage!“
- 4 36. **Dorian:** (*über Com im Hintergrund; lachend*) „...Aber wenn du verlierst, gehen wir beide in ein
5 Freudenhaus! Hehehe!“
- 6 37. **Kathrin und Kate:** (*aufstöhnend; gleichzeitig*) „Diese Kindsköpfe! (*lachen dann beide*)“
7 *FX: Schritte; Tür öffnen u. schließen.*
- 8 38. **Dorian:** „Haha, da sind ja unsere Mädels! So Alex, jetzt wirst du unter Zeugen dem Erdboden
9 gleichgemacht!“
- 10 **FX:** „*Flight and Conquer*“-theme spielt; Gaming Geräusche.
- 11 39. **Alex:** „Von wegen! (*mit dramatisch epischer, tiefer Stimme:*) *You should flee, but I will*
12 *conquer!*“
- 13 40. **Dorian:** (*lacht*) „Weniger reden, mehr handeln!“
- 14 **FX:** *Tür öffnet und schließt sich; Schritte nähern sich.*
- 15 41. **Bruno:** (*ungläubig*) „Flight and Conquer? Euer Ernst? Das Spiel ist fast so alt wie die
16 Dinosaurier!“
- 17 42. **Alex:** (*konzentriert, während er spielt*) „Na und? Schon mal was vom Begriff ‚Retro‘ gehört,
18 Doc? (*Zu Dorian*) **HA!** Mach dich bereit für deine Niederlage, Grünschnabel, hier kommen
19 meine Panzer!“
- 20 43. **Dorian:** (*aufziehend*) „Ooooo wie süß, Panzer? Ohhh nein ..., was ist denn das? Etwa
21 vergrabene Panzerabwehrgeschütze?“
- 22 44. **Alex:** (*wütend*) „Das gibts doch nicht! **Hä?!** Wie hast du die denn da platziert?! Die sieht man
23 ja noch nicht mal!“
- 24 45. **Dorian:** „Tja, wenn man die Abwehrgeschütze mit dem Bucket-Tool einfärbt, und zwar so, dass
25 sie dem Untergrund entsprechen, werden sie aufgrund der limitierten Grafik unsichtbar!
26 (*lacht siegessicher*)“
- 27 46. **Alex:** „Das ist unfair! Das zählt nicht, das ist geschummelt!“
- 28 47. **Kate:** (*sachlich*) „Ist es nicht, das Bucket-Tool ist Teil des Spiels und es ist einfach taktisches
29 Können, es so zu nutzen, das die Einheiten mit der Umgebung verschmelzen. Das nennt man
30 auch ‚Camouflage‘, Alex.“
- 31 48. **Alex:** (*grummelnd*) „Ja, Frau Lehrerin ...“

- 1 49. **Bruno:** „Tja, wie es aussieht, Captain, gehen Sie mit unserem Navigator in ein Bordell.
2 (*ironisch*) Wollen Sie eine Impfung gegen die gängigsten Geschlechtskrankheiten?“
- 3 50. **Kathrin:** „Wofür willst du überhaupt in ein Bordell, Dorian? Ich meine, es gibt doch extra
4 Medikamente, die ... du weißt schon ... unterdrücken.“
- 5 51. **Dorian:** (*provokant*) „Ja, und?! Nur weil ich hier auf dem Schiff niemanden flachlege, heißt das
6 nicht, dass ich das generell nicht will! Außerdem unterstütze ich so das Gewerbe ... Wer weiß,
7 vielleicht würde dir ein bisschen Sex auch guttun?“
- 8 52. **Kathrin:** (*wütend*) „**Ach halt doch einfach die Fresse!**“ (*FX: Wütende Schritte entfernen sich;*
9 *Tür öffnet und schließt sich*)
- 10 53. **Dorian:** „Man, was hab ich denn falsch gemacht? Stimmt doch oder nicht?“
- 11 54. **Kate:** „Lass es einfach, Bruderherz. Sie macht gerade einfach sehr viel durch.“
- 12 55. **Dorian:** (*genervt*) „Ach, und das kommt jetzt von *Miss Gefühlvoll*, ja?!“
- 13 56. **Kate:** (*wütend*) „**Dein Scheiß Ernst?!** Ganz ehrlich Dorian, mach halt, du
14 testosterongesteuerter Affe!“ (*verlässt auch den Raum*)
- 15 57. **Alex:** „Oh man ... ich glaube, das war keine gute Idee ... Ich wusste gar nicht, dass Kate
16 wütend werden kann ...“
- 17 58. **Bruno:** (*sarkastisch*) „... Ist ja mal wieder eine **Bombenstimmung** an Bord hier ...“
- 18 59. **Alex:** (*wütend*) „Wer hat **Sie** denn gefragt?!“
- 19 60. **Bruno:** „Ich habe ein Recht, hier zu sein! Nur weil Sie beide hier Kindergarten spielen ...“
- 20 61. **Dorian:** (*unterbricht Bruno*) „Das sagt ja genau der Richtige, Mr. Waffen-Fetischist!“
- 21 62. **Bruno:** „Von einem Kind wie dir muss ich mir das nicht bieten lassen!“
- 22 63. **Alex:** (*wutentbrannt*) „Jetzt halten Sie mal aber die Luft an, Doc! Ich glaube, es wird mal Zeit,
23 dass Ihnen jemand eine ordentliche Abreibung verpasst, Sie hochnäsiges Arschloch, Sie!“
- 24 64. **Bruno und Alex:** Kampfgeräusche; Prügeln sich
- 25 **FX: Holoschirm**
- 26 65. **Slinjid:** (*über Com*) „Sofort aufhören! Mister Kroh, Mister Fars, was soll das?! Haben Sie beide
27 jetzt den Verstand verloren?“
- 28 66. **Alex:** (*sich aufregend*) „Aber er hat angefangen! Außerdem hat er mit einer Waffe auf sie
29 gezielt und trotzdem darf er hier jetzt frei herumlaufen?! **Einfach so?!**“
- 30 67. **Slinjid:** (*über Com; streng*) „Mister Fars Fehlverhalten ist nicht entschuldbar, aber ich dulde
31 keinerlei Selbstjustiz an Bord! Als meine Vertretung sollten Sie das beherzigen! Und nun zu

1 Ihnen Mister Fars: Was haben **Sie** sich dabei gedacht?! Auch meine Dankbarkeit für die
2 Rettung meines Lebens hat Grenzen.“

3 68. **Bruno:** (*zieht die Luft schniefend durch die Nase ein, während er mit der Hand darüber fährt;*
4 *dann ehrlich:*) „Tut mir Leid Captain ... ich habe mich zu Dummheiten hinreißen lassen ...“ (FX:
5 *Satz endet mit Hall, dann Swoosh*)

6 **Szene 3: Brunos Vergangenheit („Moritas Moras“ spielt im**
7 **Hintergrund)**

8 69. **Erzählerin:** 6. Mai 4198, Planet: Erde

9 70. **Vera:** (*liebevoll neckend*) Bruuuunoo! Komm schon Bruno!

10 71. **Bruno:** (*lacht herzlich und locker*) „Bist du sicher, dass wir unsere Kleine jetzt schon auf den
11 Geschmack von Eiscreme bringen sollen? Ich sag’s dir mein Schatz, wir werden nie mehr
12 friedlich daran vorbeigehen können ...“

13 72. **Vera:** (*lacht*) „Tja, aber die Eiscreme von dem neuen Laden soll auch extrem gut sein!
14 Außerdem habe ich jetzt auch total Lust auf Eis!“

15 73. **Bruno:** (*sich geschlagen gebend*) „Habe ich denn überhaupt eine Wahl, oh holde Maid?“

16 74. **Vera:** (*lacht vergnügt*)

17 75. **Erzählerin:** „Es war der 10. Mai 4198, als Bruno Fars mit seiner Frau Vera im Arm auf dem
18 Ehebett lag und ihr in die Augen sah. Diese trugen ein so schillerndes Grün in sich, als hätten
19 sich alle Wälder im Universum in ihren Augen verewigt. Brunos Blick wanderte nach unten zu
20 ihren Wangen, über die ihre rotbraunen Haare fielen. Danach folgte ein recht kurzer, breiter
21 Hals, geschwungene Schultern und leicht asymmetrische Brüste. Sein Blick endete auf dem
22 von der Schwangerschaft gezeichneten Bauch, den er liebevoll streichelte ... Es hätte so
23 perfekt sein können, wenn er damals nur hätte ‚Nein‘ sagen können ... Wie anders wäre sein
24 Leben dann gewesen? Doch der Bruno von damals hatte nicht gewusst, was kommen würde,
25 hatte nicht geahnt, dass er jenen Tag niemals würde verarbeiten können. Aber wie hatte er
26 auch ahnen können, dass ihm die Fratha-Ide an diesem Tag alles nehmen würden, was ihm
27 wichtig war?“ (*kurze Pause*) „Gerade mal zwei Wochen waren vergangen, nach Veras Tod und
28 dem des gemeinsamen Kindes, als ein gewisser Arthur Shamon ihn zu sich einlud ...“

29 **FX: W.A. Mozart Symphonie 38 spielt im Hintergrund.**

30 76. **Bruno:** (*abweisend*) „Was wollen Sie von mir, Mister Shamon? Hat Ihnen niemand gesagt, dass
31 ich derzeit nicht arbeite?! Ich musste meine Frau und Tochter vor Kurzem beerdigen! Egal,

- 1 was Sie sich erhoffen, ich mach da nicht mit!“
- 2 77. **Arthur Shamon:** (*leicht süffisant tadelnd*) „Tz,tz,tz ... Aber, aber, Mister Fars! Sie urteilen viel
3 zu vorschnell! Sehen Sie: Ich habe ein Problem ... Mein Schiff, die Solaris ist verschwunden
4 und es ist kein wirklich kleines Schiff ...“
- 5 78. **Bruno:** (*aufbrausend*) „Ja und?! Das interessiert mich einen DRECK! Stecken Sie sich Ihr Schiff
6 sonst wo hin, es interessiert mich nicht! Einen schönen Tag noch!“ (*FX: Stuhl wird nach hinten
7 geschoben*)
- 8 79. **Arthur Shamon:** (*unheimlich freundlich*) „Ich war noch nicht fertig Mister Fars! Bitte, setzten
9 Sie sich. Es waren Fratha-Iden, nicht war? Stellen Sie sich vor, Sie könnten sich für den Tod
10 Ihrer Frau und Ihres Kindes rächen ... Ihnen endlich die Gerechtigkeit geben, die sie verdient
11 haben ...“
- 12 80. **Bruno:** (*bitter auflachend*) „Ich soll mich rächen? Wie soll das gehen? Wollen Sie einfach
13 einen Fratha-Iden aus dem Hut zaubern, oder was?“
- 14 81. **Arthur Shamon:** (*freudig mit geschlossenem Mund kichernd*) „So in der Art, Mister Fars. Das
15 Schiff, welches ich ‚Salvation‘ getauft habe, wird von einer Fratha-ide gesteuert werden.
16 Sobald die Solaris gefunden wurde, können Sie sie ruhig umbringen, ich habe danach keinerlei
17 Verwendung mehr für sie. Ich werde dafür sorgen, dass man Sie danach nicht ins Gefängnis
18 steckt, Mister Fars. Oder sollte ich lieber sagen: Doktor Fars?“
- 19 82. **Bruno:** „Einverstanden! Aber Sie halten sich auch daran!“
- 20 83. **Arthur Shamon:** (*zufrieden*) „Selbstredend, Doktor! Willkommen als Teil der Crew der
21 Salvation!“
- 22 **FX: Swoosh; FX der Salvation faden ein; „The Fog“ spielt im**
23 **Hintergrund; schlürfen von Wein**
- 24 84. **Bruno:** (*Im Monolog mit sich selbst, angetrunken*) „Du wüsstest, was zu tun ist ... Scheiße, ich
25 vermisste dich, Vera! Wären wir doch nicht genau an diesem Tag unterwegs gewesen ... Dann
26 wären du und unsere Sahara noch am Leben! Guck mich an Vera, wo ich jetzt bin ... auf einem
27 **Scheiß Raumschiff**, auf der Suche nach einem Raumschiff von **irgendeinem Arschloch**, das
28 meinen Schmerz ausnutzt ... Und ich hasse den Captain so sehr ... Dabei war sie es noch nicht
29 mal, die euch umgebracht hat ... Trotzdem will ich sie hassen ... Aber kann ich das noch? Will
30 ich das überhaupt noch?“
- 31 85. **Alex:** (*klopft; dumpf hinter der Tür*) Hey Doc, kann ich reinkommen? Ich wollt‘ mich

- 1 entschuldigen wegen vorhin ...
- 2 86. **Bruno:** „Ja, kommen Sie schon rein ... (*Trinkt noch einen Schluck*)“
- 3 *FX: Tür öffnet & schließt; Schritte.*
- 4 87. **Alex:** (*Überrascht*) „Holla ... Sie haben ja Wein?“
- 5 88. **Bruno:** „Auch nen Schluck, Captain Kroh? (*Improvisiere gerne etwas, woher Bruno den Wein*
- 6 *hat*)“
- 7 89. **Alex:** „Ähh ... Na ja ... eigentlich sollte ich ja nicht ... Aber warum eigentlich nicht? Die
- 8 Salvation fliegt derzeit sowieso auf Autopilot durch den Hyperraum. Aber wie gesagt, ich
- 9 wollte mich entschuldigen. Irgendwie ist das alles ... Ich meine diese ganze Scheiße, die in
- 10 letzter Zeit passiert ... Das ist einfach ziemlich viel. Ich meine, wir fliegen, seit einem Jahr
- 11 durch den Weltraum und alles ist *shiny*. Und dann zerbricht plötzlich alles und nichts ist mehr
- 12 so, wie es war!“ (*FX: Einschenken von Flüssigkeit, dann trinken*)
- 13 90. **Bruno:** „Mir tuts auch leid. Sie hatten recht mit dem, was Sie letztens sagten: Ich hätte reden
- 14 können. Habe ich aber nicht. Meine Frau hätte mir wahrscheinlich auch was erzählt. (*trinkt*
- 15 *einen Schluck*) Aber wissen Sie was? Auch wenn unsere Miss Actur das nicht so empfand, so
- 16 eine ordentliche Prügelei unter Männern ist doch schon was, oder nicht? Manchmal muss
- 17 man das eben wie ein Mann klären!“
- 18 91. **Erzählerin:** „Während die Beiden mit der Flasche Wein ihre Männerfreundschaft zelebrierten,
- 19 besuchte Kathrin Slinjid auf der Krankenstation. Sie hatte sich vorgenommen, endlich alleine
- 20 mit Slinjid zu sprechen, und hoffte dabei, sich ihrer Gefühle für sie bewusst zu werden.“
- 21 *FX: Slinjid and Kathrin B-Theme*
- 22 92. **Kathrin:** „Hallo Slinjid ... Wie fühlst du dich? (*etwas verunsichert*) Ich wollte mit dir mal über
- 23 uns reden ... Also das zwischen dir und mir ...“
- 24 93. **Slinjid:** „Es tut mir leid, dass ich dich einfach geküsst habe. Das war nicht richtig ... Ich hätte
- 25 dich fragen sollen und ... (*wird durch einen Kuss von Kathrin unterbrochen; überrascht*) **MHM!**
- 26 (*unsicher stotternd*) Ka ... Kathrin?!“
- 27 94. **Kathrin:** (*seufzt leicht frustriert auf*) „Tut mir leid ... Ich dachte, es wird mir vielleicht klarer,
- 28 wenn ich dich küsse ... Ich bin noch immer ziemlich durcheinander, Slinjid ... Aber ... Ich mag
- 29 dich.“
- 30 95. **Slinjid:** (*sanft, verständnisvoll*) „Schon in Ordnung, Kathrin. Ich meine ... für mich ist das Ganze
- 31 auch neu. Ich weiß noch nicht einmal warum ... aber ... ich habe mich in dich verliebt. (*seufzt*

- 1 schwermütig auf) Glaub mir, ich wollte die Dinge nicht noch komplizierter machen ...“
- 2 96. **Kathrin:** (*stirnrunzelnd / leicht ungläubig*) „Entschuldigst du dich gerade dafür, dass du dich in
- 3 mich verliebt hast? Das ist doch doof!“ (**FX: Stoff auf Stoff reiben; streichen über Stoff**)
- 4 „(liebvoll, sanft) Ich glaube, ich möchte das Probieren. Also ... das mit uns. Wir machen
- 5 einfach langsam, okay? Ich mag dich unwahrscheinlich gern und du bist mir sehr wichtig,
- 6 Slinjid. Ich möchte gerne mit dir zusammen herausfinden, ob da mehr dahinter steckt. Wäre
- 7 das in Ordnung für dich?“
- 8 97. **Slinjid:** (*sanft*) „Ja ... Ja das wäre in Ordnung für mich. Dürfte ich dich noch mal küssen?“
- 9 98. **Kathrin:** (*sanft, verträumt*) „Ja ...“
- 10 99. **Kathrin und Slinjid:** (*Küssen sich; Anm.: Lena, gib mir ruhig schöne Sounds, ich spiele dann*
- 11 dazu)
- 12 100. **Dorian:** (*kommt die Tür hinein*) „Hey Miss Actur, ich ... (stockt) Was zum ...?!“
- 13 101. **Slinjid:** (*nervös, ertappt*) „Es ist nicht sowie es aussieht!“
- 14 102. **Dorian:** (*zurückziehend*) „Ahhh ... ja ... klar ... (hüstelt gekünstelt) ich gehe dann mal
- 15 wieder ...“ (*geht wieder heraus*) „(zu sich selbst; zähneknirschend lachend) Das war ja mal
- 16 maximal unangenehm ...“
- 17 103. **Erzählerin:** (**Losing your Marbles** spielt im Hintergrund) „Dorian ging durch die leeren Gänge
- 18 der Salvation. Er konnte einfach nicht begreifen, was er gerade gesehen hatte. Waren die
- 19 beiden etwa ein heimliches Pärchen? War Kathrin deshalb so abgelenkt gewesen, als Alex sie
- 20 nach ihrer Zustimmung gefragt hatte? Fragen über Fragen spukten in seinem Geist herum,
- 21 während seine Schritte ihn zur Kajüte seiner Schwester geleiteten. Ohne anzuklopfen, betrat
- 22 er Kates Kabine.“
- 23 104. **Dorian:** (*locker/ beschwingt*) „Hey Sis, du glaubst garnicht, was **ich** gerade gesehen habe!“
- 24 105. **Kate:** (*wütend; genervt*) „Hast du jetzt etwa auch die Etikette vom Anklopfen verlernt?!“
- 25 106. **Dorian:** „Ahm ..., nein? (*lacht kurz auf; dann versöhnlich den Kontakt suchend*) Mensch, komm
- 26 schon Kate! Ich weiß, ich war ein Arsch vorhin, aber ich bin immer noch dein Bruder! Ich bin
- 27 für dich da, supporte dich ... und auch wenn Mom und Dad nicht einverstanden waren, bin ich
- 28 mitgeflogen, um für meine große Schwester da zu sein.“
- 29 107. **Kate:** (*seufzt leicht genervt auf, gibt aber nach*) „Okay, okay, ich vergebe dir, du kleine
- 30 Nervensäge ... Also, was hat mein Brüderchen denn so Interessantes gesehen?“
- 31 108. **Dorian:** „Also, das war so: Ich wollte mich gerade bei unserem Captain, also Miss Actur,

1 wegen des Aufruhrs entschuldigen, ja? Aber als ich dann die Krankenstation betrat, sah ich,
2 wie sich Kathrin und sie intensiv küssten!“

3 109.**Kate:** (*trocken*) „Huh. Wurde ja auch Zeit ...“

4 110.**Dorian:** (*entrüstet; macht entrüstetes, überraschtes Geräusch*) „D-du wusstest davon?! Wie
5 lange geht das denn schon so? Wissen die anderen etwa auch davon? Und bist du nicht
6 eigentlich gegen so was?!“

7 111.**Kate:** (*sachlich*) „Ja ich bin eigentlich gegen Beziehungen an Bord. Deshalb war ich ja auch
8 alles andere als begeistert, als du beschlossen hast mitzufliegen, Dorian. Nein, die anderen
9 wissen noch nichts davon und ich wäre dir sehr verbunden, wenn du es noch nicht
10 herumerzählst. Das zwischen den beiden läuft noch nicht sehr lange und so chaotisch, wie es
11 hier in letzter Zeit zugeht, ist diese kleine Romanze zumindest ein kleiner Lichtblick.“

12 112.**Dorian:** (*lacht erheitert auf*) „Wer bist du und was hast du mit Kate gemacht? So kenne ich
13 dich ja gar nicht, liebe Schwester!“

14 113.**Kate:** „Ich habe Angst, Dorian. Dieser Farg will unseren Captain töten, um jeden Preis! Er wird
15 nicht aufgeben, bis er sein Ziel erreicht hat. Unsere Mission war relativ einfach, aber jetzt
16 werden wir gejagt und verfolgt! Das zerstört meine Ruhe und Logik. Und ich fände es sehr
17 egoistisch, wenn ich den beiden nicht gönnen würde, glücklich zu sein.“

18 114.**Dorian:** (*supportend; mutmachend*) „Ja, das mit diesem Farg ist echt eine Hausnummer ...
19 Aber bisher haben wir zweimal Glück gehabt. Außerdem kennt unser Captain diesen Farg. Ich
20 wette, wenn wir zusammen ordentlich nachdenken, finden wir schon eine Lösung, dieses
21 Ekelpaket loszuwerden!“

22 115.**Erzählerin:** „Dorian lächelte seine Schwester freundlich an, in der Hoffnung, dass zumindest
23 etwas seiner Gefühle Kates Herz erreichte. Ohne das er sagen konnte warum, glitt sein Blick
24 zu der Narbe am Kopf seiner Schwester. *Hatte Sie diese wirklich durch einen Unfall bekommen?*
25 Er hatte nie zuvor hinterfragt, was seine Schwester ihm erzählte, doch Arthur Shamons Worte
26 hatten in ihm Zweifel gesät ...“

27 **Szene 4: Dorians Zweifel; FX: Swoosh; W.A. Mozart Symphony**
28 **38 spielt im Hintergrund**

29 116.**Arthur Shamon:** (*überfreundlich*) „Mister Zula, wie schön, dass Sie heute zu mir gekommen
30 sind! (*etwas getragen/ langsam sprechen*) ich bin ehrlich, Ihre Bewerbung war für mich eine
31 große ... Überraschung. (*normal sprechen*) Aber wie dem auch sei ... sagen Sie, wie gut

- 1 kennen Sie ihre Schwester?“
- 2 117.**Dorian:** *(lacht nervös auf)* „Äh ... Ich kenne sie ziemlich gut, immerhin sind wir zusammen
3 aufgewachsen ... Aber ich dachte, wir reden heute eher über meine Bewerbungsunterlagen,
4 Mister Shamon ...“
- 5 118.**Arthur Shamon:** *(unheimlich zuvorkommend)* „Ooooh, das ist doch nicht notwendig, oder?
6 Aber wissen Sie, was interessant ist? Die Leute, die wir zu kennen glauben, kennen wir
7 meistens am wenigsten. *(tut so, als wäre ihm plötzlich etwas eingefallen)* Sagt Ihnen
8 eigentlich Oxwell etwas, Mister Zula?“
- 9 119.**Dorian:** „Dieser Planet auf dem Experimente an Menschen durchgeführt werden? Wo
10 Menschenhandel so gehandhabt wird, wie bei uns Kaugummi zu kaufen?! Wo sich allerlei
11 Verbrecher herumtreiben?! Natürlich habe ich davon gehört, aber was hat das mit mir oder
12 meiner Schwester zu tun! Meine Schwester würde niemals dahin gehen, das wäre total
13 irrational!“
- 14 120.**Arthur Shamon:** *(Nicht wirklich ernst nehmend; belustigt)* „Ach wäre es das, ja? Was ist mit
15 dem Hamster, den Sie als Kind hatten, Mister Zula? Den ihre Schwester tötete und versuchte,
16 mit einer Batterie wiederzubeleben? Würde das ein rationaler Mensch tun?“
- 17 121.**Dorian:** *(erschrocken; ungläubig)* „Woher ... Das ... Das ist schon ewig her! Meine Schwester
18 ist kein Monster! *(wütend)* Ich habe keine Ahnung, warum meine Schwester für Sie fliegt ...
19 Aber ich fliege mit, egal ob Sie es wollen oder nicht!“
- 20 122.**Arthur Shamon:** *(absolut ruhig und freundlich)* „Natürlich, Mister Zula, natürlich. Aber
21 vergessen Sie nicht: *„Die Leute, die wir zu kennen glauben, kennen wir meistens am
22 wenigsten.“**(mit breitem Grinsen, unheimlich; bedrohlich)*
23 Fliegen Sie auf der Salvation mit, wie Sie es vorhaben und vielleicht erhaschen Sie ja dann
24 einen Blick hinter den Schleier ...“
- 25 ***(FX: Swoosh)***
- 26 ***FX: „Torn“ von Patrik Jordan Patrikos spielt***
- 27 123.**Erzählerin:** Die Salvation glitt lautlos durch den Hyperraum, das Sternenmeer verzerrt zu
28 einem Tunnel aus Dunkelheit und chaotischen Farbspielen. Nach und nach erloschen die
29 Lichter in den Fenstern der Kajüten, als die Crew sich schlafen legte. Slinjid lauschte dem
30 stetigen Brummen des Antriebs, während in ihr das Bild von Kathrin aufstieg. Glückliche,
31 verliebt und dieses Mal ohne Ängste oder Sorgen, schlief sie schließlich ein.

Philine Rathgeber:

- 1 Am nächsten Morgen wurde die Crew von einem gut gelaunten Alex und einem vertrauten
2 Lied über die Com-Anlage geweckt.
3 *(FX: La Rosa Encantada spielt)*
- 4 124. **Alex:** *(Über Com; übermotiviert und gut gelaunt)* „Guten Morgeeeeen liebe Crew, hier spricht
5 der Captain! Wir haben heute entspannte -270° Celsius draußen und da es um uns herum
6 keine Luft gibt, sollte von Spaziergängen im Freien abgesehen werden. Wir erreichen unser
7 Ziel voraussichtlich um 13:05 Uhr, Bordzeit. Ich wünsche unserer Miss Actur eine gute
8 Genesung und hoffe, dieses kleine Lied bringt euch alle in wundervolle Stimmung, bevor es an
9 die Arbeit geht. Captain Kroh, Ende.“
- 10 125. **Kate:** *(Gähnend, müde; etwas genervt)* „Das ist ja pure Folter so geweckt zu werden ... Wie
11 spät ist es denn überhaupt?“ *(schaut auf die Uhr)* „6:05 Uhr ... Oh man ... *(macht müde*
12 *Streckgeräusche; gähnt dann noch mal)* Na dann mal raus aus den Federn und erst einmal
13 einen Kaffee ...“
- 14 **FX: Türe öffnet; Schritte**
- 15 126. **Bruno:** *(schmerzvoll stöhnend)* „Ah ... mein Kopf ... Ich fühle mich, als würden Sterne in
16 meinem Kopf explodieren ...“
- 17 127. **Kate:** „Ihnen auch einen schönen guten Morgen, Doc ...“
- 18 128. **Erzählerin:** „Der Morgen verlief ohne weitere Zwischenfälle. Die Crew frühstückte zusammen,
19 wobei Slinjid über den Hologschirm zugeschaltet war. *(Salvation_ The Arrival spielt)*
20 Als die Salvation aus dem Hyperraum trat, lag der Planet Oshu vor ihnen. Tausende von
21 Schiffen tummelten sich in der Umlaufbahn des Planeten, flogen auf ihn zu und davon. Riesige
22 Frachter, Luxuskreuzer und einfache Transporter flogen dicht an dicht zusammen, wie eine
23 Ameisenstraße aus Raumschiffen. Damit es keinerlei Chaos gab, wurden alle Raumschiffe
24 über ein KI-System zum und vom Planeten weg geleitet. Die Schubdüsen der Salvation
25 erstarben in einem klangvollen wummern, als das Schiff landete. Der Planet war ohne
26 jedwede Pflanzen, überall gab es nur Metall und Asphalt. Alex, Kate und Dorian stiegen aus
27 dem Schiff. Bruno und Kathrin blieben derweil bei Slinjid an Bord.“
- 28 **Szene 5: Oshu (FX: Tür wird geöffnet, Schritte auf Metall;**
29 **Menschen im Hintergrund; Stadtgeräusche)**
- 30 129. **Alex:** „Das ist also Oshu, der Hauptplanet des Oshu-Systems ... Schön ist ja was anderes.“
- 31 130. **Kate:** „Na ja, ein typischer Industrieplanet eben. Schmutzig, stinkend und jeder Meter Erde

- 1 bebaut.“
- 2 131.**Dorian:** *(sarkastisch)* „Willkommen in der perfekten Welt ...“
- 3 132.**Alex:** „**ZU** perfekt, für meinen Geschmack ... Und du willst trotzdem weiterhin in das Bordell?“
- 4 133.**Dorian:** „Jup, na klar!“
- 5 134.**Kate:** „*(genervt seufzend)* Na dann macht ihr mal. Wenn euch **das** weiterhilft ... Ich werde
- 6 jedenfalls sehen, ob ich irgendwo ein Terminal finde, um hoffentlich Kontakt zu jemandem zu
- 7 bekommen, der weiß, ob die Solaris hier war. Vielleicht findet sich sogar jemand, der uns mit
- 8 etwas Feuerkraft diesen Farg vom Leib halten kann!“
- 9 135.**Alex:** „Das klingt super, Kate! Und keine Sorge, ich werde auf Dorian aufpassen!“
- 10 136.**Dorian:** *(leicht pissig)* „Hey, ich bin immer noch kein Kind mehr! Und ich kann euch beide sehr
- 11 gut hören!!“
- 12 137.**Kate:** „*(sarkastisch)* Mhmhm, ist klar ... Ich gehe dann mal.“
- 13 *FX: Schritte; Gespräche und Stadtlärm im Hintergrund*
- 14 138.**Fluglotse:** „Ich habe Ihnen doch gesagt, sie können hier nicht landen!“
- 15 139.**Mann:** „Tja, wenn so eine *Shee-niou* Roboterintelligenz meint, sie könne mein Schiff
- 16 befehligen, dann bin ich nicht so geneigt, jemandem zuzuhören, der sie installiert hat.“
- 17 140.**Fluglotse:** „*Shee-niou?* Was soll das überhaupt heißen?!“
- 18 141.**Mann:** *(sarkastisch)* „Tja, es heißt, was es heißt. Vielleicht fragen sie ja mal ihre überaus tolle
- 19 künstliche Intelligenz!“
- 20 142.**Frau:** „Sollten wir uns wirklich mit ihm streiten, Sir?“
- 21 143.**Mann:** „Ich streite doch nicht, ich führe eine sachliche Diskussion unter Gentleman, Zoe.“
- 22 144.**Kate:** „*(murmelnd zu sich selbst)* Das manche Leute so einen Aufstand machen müssen ...“
- 23 145.**Kate:** „Mhm... irgendwie habe ich das Gefühl verfolgt zu werden. Da vorne ist eine
- 24 Seitenstraße! Bin mal gespannt, ob sich mein Gefühl bestätigt ...“ *(Kate geht in die Gasse*
- 25 *hinein)*
- 26 „Ha, hab ich dich! Moment mal, dich kenne ich doch! Sie waren doch auch auf Reynold!“
- 27 146.**Nyra:** *(gespielt unschuldig)* „Waaas? Sie müssen sich irren, Miss! Das Universum ist groß und
- 28 ich wollte nur zufällig ...“ *(Nyra wird an die Wand gestoßen; hier bitte so etwas wie ein*
- 29 *„uff“ oder ähnliches am Ende des Takes)*
- 30 147.**Kate:** *(kühl, mit Nachdruck)* „Sie waren auf Reynold, sie sind sogar mit einem Hoverbike an
- 31 uns vorbeigeflogen. „Eine originale G-505-P“, wenn ich die Worte unserer Mechanikerin richtig

- 1 im Kopf habe. Was machen **Sie** hier? Warum folgen **Sie** mir?! (*bedrohlich*) Antworten Sie oder
2 ich breche ihnen in dieser Gasse jeden Knochen, den Sie in ihrem Körper haben,
3 verstanden?!“
- 4 148.**Nyra**: (*widerwillig*) „Okay, okay, Cowgirl, keine Ahnung, wie du mich bemerkt hast, aber ich
5 habe verstanden, dass du nicht verhandeln will ... (*Bricht ab, sackt ohnmächtig zu Boden; FX:*
6 *Arrow hit*)“
- 7 149.**Kate**: „Verdammt! Ein Betäubungs ... (*wird auch getroffen; spricht schläfrig/ wie auf*
8 *Drogen*) ...pfeil...“
- 9 **Szene 6: Dr. Johnes (FX: Dr. Johnes` Theme)**
- 10 150.**Isaac Johnes**: „Willkommen zurück unter den Wachenden, Kate. So sieht man sich also wieder
11 nach all der Zeit!“
- 12 151.**Kate**: (*noch leicht benebelt*) „Doktor Johnes? Was hat das zu bedeuten? Woher wussten Sie,
13 dass ich hier bin? Und was ist mit Ihrem Gesicht passiert?“
- 14 152.**Isaac Johnes**: (*Lacht bitter und wahnsinnig auf*) „Das?! Oh, das habe ich unserem
15 gemeinsamen Freund Arthur Shamon zu verdanken! Nachdem Sie von Oxwell geflohen sind,
16 hat er mir Geld gegeben, für Ihre Unterlagen. Er hatte mir außerdem ein Ortungsgerät
17 gegeben, mit dem ich jederzeit gewusst hätte, wo sie sind. Allerdings hat er dann versucht,
18 mich umzubringen! Tja, allerdings, wie sie sehen können, nicht sehr erfolgreich ... Und genau
19 heute, hat dieses Ortungsgerät angeschlagen, Kate. (*Triumphierend lachend*) UND NUN
20 WERDE ICH MEIN WERK AN IHNEN VOLLENDEN! Alle sollen ihn sehen, den Homo
21 Supersapiens: Die Verbindung aus Technik und Mensch! Ein neues Zeitalter wird abbrechen!
22 Man wird mich verehren!
23 Aber bevor ich Sie vollende, werde ich mit ihrer Freundin hier anfangen! (*lacht böse*)“
24 *FX: Stahltür wird geöffnet*
- 25 153.**Nyra**: (*windet sich in den Fesseln; panisch*) „Scheiße! Was soll das, wo bin ich?! **FUCK!** Was ist
26 das hier für ein kranker Ort??!!“
- 27 154.**Isaac Johnes**: „Das hier ist mein Labor und du wirst wie meine Kate hier, Teil einer neuen Welt
28 sein!“
- 29 155.**Kate**: (*kühl*) „Du machst einen Fehler, Isaac.“
- 30 156.**Isaac Johnes**: (*schnippisch*) „Ach ja? Und der wäre welcher, hmm?!“
- 31 157.**Kate**: „Sie ist zweitklassiges Forschungsmaterial. (*Isaac provozierend*) Ich bin dein Homo

Philine Rathgeber:

- 1 Supersapiens, nicht wahr? Ich bin der Beweis, dass es funktioniert, oder? Soll sie wirklich Teil
2 deines glorreichen Werkes sein? Du willst **mich!**“
- 3 158. **Isaac Johnes:** (*hält kurz inne*) „Ja, du bist wirklich mein Homo Supersapiens ... Aber glaube
4 nicht, dass ich etwas kleines an dir ändere, oh nein! Siehst du diesen mechanischen Arm dort,
5 Kate? Er wird dein neuer sein! (*lacht böse*) NIEMAND SOLL MICH MEHR AUSLACHEN!“
- 6 *FX: Gore und schneide Sounds*
- 7 159. **Kate:** (*schreit vor Schmerz; wird am Ende Ohnmächtig*)
- 8 160. **Nyra:** (*von dumpf klar werdend*) „Hey! Hey! Kannst du mich hören?
9 (*vorwurfsvoll*) Was **sollte** diese Aktion?! Hältst du dich für eine Actionheldin oder so?“
- 10 161. **Kate:** (*schwach auflachend*) „So in der Art ... Isaac ist total Größenwahnsinnig ... Ich habe zwar
11 keine Ahnung, was du von mir willst oder warum du mich verfolgt hast. Was ich weiß ist, dass
12 ich nicht will, dass er noch an anderen herumexperimentiert, so wie bei mir ... (*bewegt ihren*
13 *mechanischen Arm; dann murmelnd zu sich selbst:*) Arthur Shamon hat ihm also einen
14 Peilsender gegeben ...“ (*zu Nyra:*) „Wo ist der Doktor eigentlich hin?“
- 15 162. **Nyra:** „Gegangen, frag mich nicht wo hin. Ich bin übrigens Nyra. Ich versteh nur immer noch
16 nicht, warum du mir hilfst, Kate. Du weißt nichts über mich. Vielleicht wollte ich dich ja
17 umbringen, schon mal darüber nachgedacht?“
- 18 163. **Kate:** (*kühl, sachlich*) „Unwahrscheinlich. Du willst etwas anderes. Was weiß ich noch nicht.
19 Warum ich dir helfe? Ganz einfach: Zu zweit sind die Chancen höher, hier lebend
20 rauszukommen, und ich kenne Isaac Johnes. Er will alles perfektionieren und dieser Arm hier
21 hat Upgrades. Genau darauf habe ich gewettet. Ich brauchte eine Waffe, eine Chance, mich zu
22 wehr zu setzen. Das Verlieren meines linken Arms war ein etwas misslicher, aber nötiger
23 Vorgang.“
- 24 164. **Nyra:** (*lacht vollkommen ungläubig und geschockt*) „Ein etwas misslicher, aber nötiger
25 Vorgang? **SCHEIßE**, hörst du dir eigentlich selbst zu? Das ist krank! Das ist **absolut** krank!
26 Weißt du, bis eben dachte ich, nur ich wäre etwas verkorkst, aber nein! Ich sitze hier in einem
27 Keller mit **zwei** Verrückten!“
- 28 165. **Kate:** „Halt dein Maul, Nyra! Ich bin nicht verrückt! Ich denke einfach nur logisch! Dieser
29 mechanische Arm bringt uns beide hier raus, du wirst sehen! (*FX: Ketten fallen zu Boden*) Hier,
30 siehst du?“
- 31 166. **Nyra:** „Ich denke immer noch, du bist verrückt. Allerdings bist du mir lieber, als dieser Doktor

- 1 Frankenstein ...“
- 2 167.**Erzählerin:** Nachdem Kate Nyra befreit hatte, suchten die beiden einen Weg nach draußen.
- 3 Dabei stießen sie auf ein großes Labyrinth aus Gängen, dass sich durch die gesamte Anlage
- 4 zog. Kate erinnerte das ganze schmerzhaft an Oxwell, wo sie sich von Dr. Isaac Johnes ein
- 5 Modul in ihren Kopf integrieren hatte lassen, dass ihr die Fähigkeit verlangen sollte, sich
- 6 einfacher in Menschen hineinversetzen zu können. Doch Johnes hatte ihr Leiden missbraucht,
- 7 um an ihr herum zu experimentieren ...“
- 8 168.**Kate:** „Dieser Skunk hat sich hier ja ganz schön was aufgebaut ...“
- 9 169.**Nyra:** „ ...Und das mitten in Oshu ... *(lacht erheitert auf)* So viel zu ‚In Oshu liegt die Zukunft‘!“
- 10 170.**Isaac Johnes:** *(Aus der Entfernung brüllend)* „Ich weiß das du hier irgendwo steckst Kate! Du
- 11 kannst dich nicht verstecken! **Du entkommst mir nicht noch mal!**“
- 12 171.**Kate:** „SHIT! Er hat gemerkt, dass wir weg sind! Komm, hier lang!“ *(FX: Rennen; fließendes*
- 13 Wasser)
- 14 172.**Nyra:** *(rennend)* „Da vorne! Da steht ein kleiner Jäger, den schnappen wir uns!“
- 15 173.**Kate:** *(rennend)* „Ich finde gut, wie du denkst! Nichts wie hin!“
- 16 174.**Isaac Johnes:** „BLEIBT SOFORT STEHEN!“
- 17 175.**Kate:** *(spöttisch rufend)* „Tut mir Leid Doktor, diesmal nicht!“ *(FX: Turbinen werden gestartet)*
- 18 FX: *“spaghetti western“ spielt*
- 19 176.**Isaac Johnes:** *(über den Lärm hinweg brüllend)* „KATE ZULA!!!!!!“
- 20 **Epilog: Der Imperator (FX: The Fratha-idian Emperor)**
- 21 177.**Fratha-ide:** *(außer Atem)* „Eure Hoheit! Ihr seid bereits zurück? Wir haben euch nicht so früh
- 22 zurück erwartet, Herr!“
- 23 178.**Imperator:** *(donnernd)* „Schweigt! Wo ist Farg, Schuppenlecker?!“
- 24 179.**Fratha-ide:** *(stotternd)* „E-e-er verfolgt die Verräterin, Herr! E-e-e-r s-s-s-sagte es w-w-wäre in
- 25 Ihrem Interesse, Eminenz. I-i-ich wagte nicht zu widersprechen, eure Hoheit!“
- 26 180.**Imperator:** *(angewidert)* „Ihr verhackstückt die Worte in eurem widerwärtigen Maul, das es
- 27 mir übel wird. Ihr könnt euch glücklich schätzen, dass ihr mir diese Information überbringen
- 28 durftet, so erfährt euer klägliches Leben noch einen Sinn.“
- 29 181.**Fratha-ide:** *(ängstlich)* „Nein Herr, bitte ni... *(Satz wird mit einem röcheln abgebrochen; Körper*
- 30 *fällt zu Boden)*“
- 31 182.**Imperator:** *(wütend; zu sich selbst)* „Erneut hast du dich über die Federn meines Hauptes

Philine Rathgeber:

- 1 hinweggesetzt, Sohn. Dafür will ich dir jegliche Knochen brechen und danach deinen Verstand!
- 2 Doch vorher, wirst du etwas für mich tun, Farg ... Mache es gut und ich schenke dir vielleicht
- 3 gnädigerweise den Tod ...